

Hinweise zur Durchführung

Aufgrund der aktuellen Lage in der Corona-Pandemie wird die Veranstaltung am Samstag, den 27.11.2021 als Online-Videokonferenz durchgeführt.

Die ursprünglich für Sonntag, den 28.11.2021 geplante politische Podiumsdiskussion wird auf das Jahr 2022 (voraussichtlich Frühjahr / Frühsommer) verschoben.

Für den Kongress wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Online-Teilnahme

Für eine Teilnahme an der Video-Konferenz benötigen Sie einen Computer, ein Tablet oder ein Mobiltelefon mit aktuellem Internetbrowser oder der Zoom-App sowie einen Internetzugang. Der Zugang zur Videokonferenz ist ca. 15 Minuten vor Beginn möglich.

Den Link für den Zugang zu den Online-Übertragungen finden Sie ab dem 20. November auf der Webseite

www.deggendorf.bund-naturschutz.de

Hier finden Sie auch weitere Informationen und Hilfen für die Online-Teilnahme.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Veranstalter

BUND Naturschutz in Bayern e. V.
Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg
Bauernfeindstraße 23
90471 Nürnberg
Telefon 0911 - 81878-10
Telefax: 0911 - 869568
www.bund-naturschutz.de

Sie möchten unseren Einsatz für unsere Gewässer und die frei fließende Donau unterstützen?

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende oder mit Ihrer Mitgliedschaft beim BUND Naturschutz! Beitrittserklärungen finden Sie unter www.bund-naturschutz.de, oder Sie wenden sich an unsere Geschäftsstelle in Deggendorf:

BUND Naturschutz Deggendorf, Amanstraße 21,
94469 Deggendorf, Tel.: 0991 - 32555
E-Mail: deggendorf@bund-naturschutz.de

Spendenkonto: Sparkasse Deggendorf
IBAN: DE98 7415 0000 0380 015 057

V.i.S.d.P.: Georg Kestel, BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Deggendorf
Amanstraße 21, 94469 Deggendorf, Tel 0991-32555, deggendorf@bund-naturschutz.de

Hochwasser- und Bodenschutz in der Fläche

Klimaanpassung naturnah und dezentral

27. November:

**Information
und Diskussion**

28. November:

Politische Podiumsdiskussion
... wird auf das Jahr 2022 verschoben.

Online als Videokonferenz

27. November 2021

Die Hochwasserkatastrophen in Deutschland und anderswo in diesem Jahr haben erneut die Dringlichkeit von Schutz, Vorsorge und Anpassung an den Klimawandel deutlich gemacht.

Dabei rückt nicht nur die Erderwärmung als Treiber hinter der Verschärfung der Regen- und Hochwasserereignisse in den Fokus; in den Blick genommen werden muss auch, auf welche Weise Hochwasser in der Landschaft entsteht oder sich verschärft.

Maßgeblich ist dabei das Gesamtsystem: die Fläche, auf die Regen trifft, die Landschaft mit Feuchtgebieten, Mooren, Rückhalte-Strukturen, Gräben und kleinen Bächen; und zuletzt mittlere und große Flüsse und Auen, an denen sich, je nach Zustand, Hochwasserwellen gefahrlos ausbreiten oder lebensbedrohlich konzentrieren können.

Der Donaukongress nimmt in diesem Jahr vor allem die Funktion der Böden und der Landschaft in den Blick. Thema sollen außerdem die Synergieeffekte sein, die sich zugleich z. B. für den Klimaschutz, in der Dürreprävention oder in der Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung erreichen lassen.

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Karl Auerswald, School of Life Science, Weihenstephan, TU München und Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Sandra Corbeck, Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung - Bereich Zentrale Aufgaben

Karin Eigenthaler, Vorsitzende BUND Naturschutz Kreisgruppe Neustadt/Aisch-Bad Windsheim

Georg Kestel, Landschaftsarchitekt, Vorsitzender BUND Naturschutz Kreisgruppe Deggendorf

Dr. Christine Margraf, Stellvertretende Landesbeauftragte BUND Naturschutz, Fachreferentin Flüsse und Auen Südbayern

Richard Mergner, 1. Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V. und BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Vorträge

10:30 Uhr Eröffnung: *Richard Mergner*

11:00 Uhr *Prof. Dr. Hubert Weiger*:
Aus Katastrophen nichts gelernt?
Hochwasserschutz in Bayern: Forderungen von gestern für heute und morgen

12:00 Uhr *Mittagspause*

13:30 Uhr *Georg Kestel*:
Zentrale und dezentrale Ansätze im Hochwasserschutz in Bayern

14:30 Uhr *Prof. Dr. Auerswald*:
Hochwasserschutz und Dürreprävention im ländlichen Raum - Hand in Hand

15:30 Uhr *Sandra Corbeck*:
Die Initiative boden:ständig - Beispiele aus der Praxis für den Schutz von Boden und Wasserhaushalt

16:30 Uhr *Kaffeepause*

17:00 Uhr *Karin Eigenthaler (Online)*:
Talauenprojekt Südlicher Steigerwald - Dezentraler Wasserrückhalt an kleinen Gewässern

Abschlussdiskussion

17:45 Uhr Schlussdiskussion und Resumee
Leitung: *Dr. Christine Margraf*

Die Vorträgen sind in einer Länge von jeweils etwa 40 Minuten sowie mit 10 Minuten Diskussion geplant.

Die verbleibende Pause von 10 Minuten soll für die Online-Übertragung den pünktlichen Beginn sicherstellen sowie für Lüftung u. ä. genutzt werden.

Politische Podiumsdiskussion

Die für Sonntag, 28.11.2021, geplante Podiumsdiskussion wird auf das Jahr 2022 verschoben!

Die Schäden, die durch die zunehmende Erderwärmung entstehen können, wurden in diesem Jahr unter anderem im Ahrtal in beklemmender Weise sichtbar. Klimaschutz und die Anpassung an die bereits laufende Erderwärmung werden eine zunehmende, wenn nicht bestimmende Rolle in der Politik spielen müssen.

Die neue Bundesregierung, wie auch die Politik in Ländern und Gemeinden, stehen dabei vor der Herausforderung, dass die Zögerlichkeit der letzten Jahre heute mit um so schnellerem und konsequenterem Handeln ausgeglichen werden muss.

Wie sehen die Konzepte aus, um Klimaneutralität zu erreichen? Was soll, was muss sich in der Gesellschaft bewegen, wo muss reguliert oder investiert werden? Wie können die Folgen des Klimawandels - Hochwasser, lokale Starkregen, Hitze- und Dürreperioden, erhöhte Waldbrandgefahren u. ä. - bewältigt werden?

Hierzu diskutieren im Jahr 2022 die in den Bundestag gewählten Abgeordneten der demokratischen Parteien aus der Region mit Hubert Weiger (BUND/BN) und mit dem Publikum.

Thomas Erndl, MdB (CSU)

Rita Hagl-Kehl, MdB (SPD)

Erhard Grundl, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)

Muhanad Al-Halak, MdB (FDP)

Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V. und BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Gesprächsleitung:

Birgit Fürst, Bayerischer Rundfunk